

# **EIN AUSWAHL VON SKULPTUREN VON SVEN BOVIN**

**(1915-2000)**

Gelernter Steinmetz, autodidaktischer Bildhauer. Sven Bovin, Bruder des Malers Karl Bovin, übernahm als 21jähriger die Steinmetzwerkstatt seines Vaters in Frederikshavn. Seine Kunst war von einem stillen Naturalismus geprägt, der in seinem volkstümlichen Appell sehr beliebt war. Sven Bovin schuf so etliche Büsten, Skulpturen und Reliefs, die hauptsächlich in Vendsyssel aufgestellt sind.

**Bovin, Sven: Drei Generationen (Tre generationer), 1988. Pflegeheim Havgården, Brændingen, Løkken**

Die drei Generationen in engem Zusammenhalt spiegeln das, was am meisten Bedeutung hat für die Bewohner des Pflegeheims: die Familie, die Nähe und die Geborgenheit.

**Bovin, Sven. Verkehrsminister Thomas Larsen (Trafikminister Ths. Larsen), 1944. Borgergade, Vrå**

Thomas Larsen stand Vrå nah, und das Dorf errichtete dieses Denkmal als Erinnerung an einen "Sohn der Stadt", der es geschafft hatte, an die Spitze der Politik zu gelangen.

**Bovin, Sven: Das Himmel-und-Hölle-spielende Mädchen (Hinkepigen), 1971. Jernbanegade / Østergade, Vrå**

Das kleine, spielende Mädchen ist ein Beispiel für Bovins vereinfachte Formsprache. Das Spiel nimmt die ganze Aufmerksamkeit des Mädchens in Anspruch, und die Ruhe und Harmonie, die das Mädchen ausstrahlt, erteilt der Skulptur eine ähnlich ruhige und harmonische Atmosphäre.

**Bovin, Sven: Nashorn (Næsehorn), 1973. Tårs Schule, Vrejlev Klostervej, Tårs**

Das Nashorn steht schwer auf seinem Platz und beobachtet das Spiel auf dem Schulhof. Die Kinder können getrost auf seinen Rücken klettern, das Nashorn hat sich schon mit den Kindern vertraut gemacht.

**Bovin, Sven. Freiheitsmonument in Boleje (Frihedsmonument i Boleje), 1945.  
Bolejevej / Skærumvej, Lendum**

Das Monument wurde errichtet in Gedenken an ein Zusammentreffen zwischen deutschen Soldaten und dänischen Freiheitskämpfern in Boleje in Mai 1945. Drei Dänen kamen ums Leben.

**Bovin, Sven: Die Häschen (Harerne), 1980. Lendum Schule, Enghavevej 2, Lendum**  
Die weichen Häschen symbolisieren den Frühling und die Kindheit. Damit hat Bovin eine Skulptur erschaffen, die als süße und charmante Parallele zu den Schulkindern dient, die sowohl geschützt werden müssen gegen die große Welt, aber auch lernen müssen in dieser Welt klarzukommen.

**Bovin, Sven. Beamter Jørgen Webdelboe Larsen (Etatsråd Jørgen Wendelboe Larsen), 1940. Beim Waldpavillon, Bakkevej 5, Tolne Skov, Tolne**

Jørgen Larsen war eine lokale, bedeutungsvolle Persönlichkeit, der eine Reihe von Initiativen durchführte, u.a. die Bepflanzung des Waldes in Tolne (Tolne Skov). Als Danke dafür errichteten die Bürger Tolnes das Denkmal mitten im Wald.

**Bovin, Sven. Fischerdenkmal (Fiskermindesmærke), 1951. Hirtshaler Friedhof, Kirkevænget, Hirtshals**

Der Junge legt einen Blumenstrauß am Grab eines Verwandten nieder, der auf dem Meer ums Leben gekommen ist. Die Inschrift unterhalb des Jungen deutet auf Verlust und auf die harte Realität hin, die zum Alltag gehörte: "In Erinnerung an Euch – die da draußen blieben." Auf den übrigen Steinen sind die Namen der mehr als 50 Einwohner Hirtshals verzeichnet, die seit 1905 ertrunken sind.

**Bovin, Sven: Seepferdchen (Søhest), 1972. Hirtshals gl. Rådhus, Jørgen Fibigersgade 20, Hirtshals**

Das Seepferdchen ist eine seltsame Kreatur des Meeres. Mit seinem Schmollmund und Ringelschwanz erinnert es an eine außerirdische Gestalt, obwohl es aus hartem Granit ist.

**Bovin, Sven: Fischerjunge (Fiskerdrengen), 1982. Kystvejen / Havnegade, Hirtshals**

Der junge Mann, der über das Meer schaut, ist eine bekannte Geschichte in Hirtshals, wo die Menschen seit Generationen abhängig von der Arbeit am Meer

sind. Bovins einfache Formsprache verstärkt den Eindruck, dass der Jüngling genau weiß, was die Zukunft mit sich bringt.